



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1867-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

7552
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 69. Freitag, den 1. Februar 1867.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Schlosser.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Refort, russischer Gesandter	Herr Knapp.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Pfeiffer.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Frankl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienere	Herr Janson.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kraut: Herr Krenttner. Herr Becker. Beurlaubt: Fräul. Franz.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — kr.	Parterre — 33 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 kr.
	Gallerieloge — 24 kr.
	Gallerie — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal u. Worms.	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider